Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 214. Sonnabend, den 12. September 1840.

Sonntag, den 13. September 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 17. September, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Den 17. September Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 9. September Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst, Herr Predigt-Amts-Can-

didat Dr. Herrmann. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 12. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 16. September Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 12. September, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Montag, den 14. September Anfang des Confirmanden-Unterrichts durch Hrn. Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 16. September, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 12. September, Nachmittags 1 Uhr Bichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. September 1840.

Frau Kaufmann Schirach mit Sohn aus Bromberg, Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Baron v. Schrötter aus Marienwerder, Herr Kaufmann Louis Herzbruch mit Familie aus Glogau, Frau Gutsbesitzer v. Biatatocko mit Familie aus Posen, log. im engl. Hause. Herr Oberst v. Woyna nebst Familie von Culm, Herr Lieutenant v. Woyna von Thorn, log. in den 3 Mohren. Frau Gutsbesitzer v. Stein nebst Familie von Grosnitz, Herr Ober-Lieutenant a. D. v. Selewski aus Buckowin, Herr Gutsbesitzer Schröder aus Kobilla, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Karnikowski nebst Familie aus Polen, Dubois nebst Frau Gemahlin aus Scharschau bei Dt. Eylau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Nach Vorschrift des §. 86. der Städte-Ordnung scheidet jährlich ein Drittel der Stadtverordneten aus, weshalb nunmehr mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden wird.

In der nachstehenden Tabelle ist die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl angegeben, zu welcher jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird. Wir dürfen erwarten, daß pflichtmäßige Sorge für das allgemeine Beste und die Rücksicht auf eigenes Wohl, jeden Bürger bestimmen werden, der Wahlversammlung seines Bezirks beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls die Einsichtsvollsten und Gemeinnützigst-Denkenden zu berufen, ohne daß von uns daran erinnert werden dürfte, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben

der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen werden an den Wahltagen:

Mittwoch, den 23. September c., in der St. Trinitatis-, St. Catharinen-, St. Barbara-, St. Salvator- und Heil. Leichnams-Kirche, Morgens um 8 Uhr.

Donnerstag, den 24. September c., in der St. Marien-Kirche um 9 Uhr, und in der St. Johannis- und St. Bartholomäi-Kirche, Morgens um 8 Uhr,

Freitag, den 25. September c., in der Altschottländischen und St. Albrechter Kirche Morgens um 9 Uhr

stattfinden.

Nummer und Name der Stadt-Bezirke.		Es werden in denselben gewählt. Stadtverordnete.	Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag und Wahl im Monat September.	Stunde der Wahl.
3	des vorstädt. Grabens	2	1	St. Trinitatis-Kirche	Mittwoch den 23.	Vorm. 9 Uhr.
4	der Hundegasse	1	—	Rathhaus	Donnerstag den 24.	Vorm. 10 Uhr.
5	des Langenmarkts	3	2	Rathhaus	Donnerstag den 24.	Vorm. 10 Uhr.
6	der Jopengasse	1	—	Rathhaus	Donnerstag den 24.	Nachm. 3 Uhr.
7	der Frauengasse	3	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag den 24.	Vorm. 10 Uhr.
9	der Breitegasse	1	2	St. Johannis-K.	Donnerstag den 24.	Vorm. 10 Uhr.
11 12	der Häker- u. Tobiasgasse	—	1	St. Johannis-K.	Donnerstag den 24.	Nachm. 3 Uhr.
14	des Holzmarkts	1	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 23.	Vorm. 9 Uhr.
15	der Tischlergasse	1	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 23.	Nachm. 2 Uhr.
17	der Paradiesgasse	1	—	St. Bartholomäi-K.	Mittwoch den 23.	Nachm. 2 Uhr.
18	des Schüsseldamms	1	—	St. Bartholomäi-K.	Donnerstag den 24.	Vorm. 9 Uhr.
24	von Mattenbuden	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 23.	Vorm. 9 Uhr.
27	von Petershagen	1	—	St. Salvator-K.	Mittwoch den 23.	Vorm. 9 Uhr.
29	von Neugarten	1	—	Hl. Leichnams-K.	Mittwoch den 23.	Vorm. 9 Uhr.
33	von Stadtgebieth	1	—	Altschottl. Kirche.	Freitag den 25.	Vorm. 10 Uhr.
34	von St. Albrecht	1	—	St. Albrechter-K.	Freitag den 25.	Vorm. 10 Uhr.

Danzig, den 28. August 1840.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Ein resp. Publikum wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Königl. Post-Gebäude hieselbst nicht zum öffentlichen Durchgange bestimmt sind; wer keine bestimmten Geschäfte in den Königl. Post-Gebäuden hat, und solche blos als Durchgang zwischen der Lang- und Hundegasse zu benutzen sucht, wird zurückgewiesen werden.

Danzig, den 11. Juni 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

3. Am 9. Juli d. J. ist in der Jungferschen Lache, unweit des Dorfes Blumenort, ein von Kleidungsstücken entblößter unbekannter männlicher, bereits von Fäulniß ergriffener Leichnam gefunden worden, an dem Verletzungen nicht ersichtlich, etwas über 5 Fuß lang, der Kopf mit starken schwarzen Haaren bedeckt, auf der Oberlippe war ein schwarzer Schnurrbart befindlich. Es ist bisher nur soviel ermittelt worden, daß der Verstorbene wahrscheinlich ein zur Erndte-Arbeit in die hiesige Gegend gekommener Pole und beim Baden in der Lache verunglückt ist.

Es werden nun alle Diejenigen, welche über die Person des Verunglückten und dessen Verhältnisse, so wie über dessen Todesart Auskunft zu geben im Stande sind, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb in termino

den 23. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Inquirenten Herrn Stadtgerichts-Rath Lehmann zu melden und die nöthige Anzeige zu machen. Kosten werden denen die sich melden dadurch nicht verursacht.

Elbing, den 27. August 1840.

Königliches Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Anfuhr des Holzes zu der Kaserne auf dem Bischofsberge und den Straf-Anstalten, von den betreffenden Garnison-Holzplätzen, soll auf das Jahr 1841 dem Mindestfordernden übertragen werden. Es steht hierzu ein Licitations-Termin auf

den 23. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftslokale, Frauengasse № 859., an, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 8. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Die Abfuhr des Mülls und die Reinigung des hierzu bei der Kaserne auf dem Bischofsberge vorhandenen Müllkastens soll auf das Jahr 1841 dem Mindestfordernden überlassen werden. Es steht zu diesem Behufe ein Licitationstermin auf

den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., an, zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 8. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

6. Die Reinigung der Schornsteine in nachstehend benannten Militair-Anstalten, als:

1. der Kaserne auf dem Bischofsberge,
2. sämmtlicher Wachen und Arreste,
3. der Sträflings-Kasernen,
4. des Militair-Oeconomie-Gebäudes und der Handwerker-Stuben im ehemaligen Carmeliter-Kloster,
5. der Offizier-Speise-Anstalt,
6. der Grundstücke auf der Niederstadt, Reitergasse No. 309. bis 313.,
7. des Hauses Lavendelgasse No. 1888.,

soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden auf die Zeit vom 1. Januar 1841 bis Ende December 1843, mithin auf drei nach einander folgenden Jahren ausgegeben werden. Die hiernach für jede der vorstehend bezeichneten Militair-Anstalten einzeln abzugebenden schriftlichen und versiegelten Gebote sind bis den 24. d. M. einzureichen, welchem nächst die Eröffnung der Offerte am 25. d. M. Vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859., erfolgt, und haben die Unternehmungslustigen und Submittenten sich zu diesem Termin einzufinden. Die sodann noch abzugebenden etwanigen mündlichen Offerten werden bis 1 Uhr Nachmittags angenommen, das Submissions-Verfahren aber demnächst geschlossen. Die Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden in dem Geschäftszimmer einzusehen.

Danzig, den 8. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

7. Der Bedarf an Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde auf das Jahr 1841, bestehend in ungefähr 3000 Pfund Licht, 52 Centner raffinirtem Rüböl und 26 Pfund Dochtgarn, soll an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden. Es steht hierzu ein Lizitations-Termin

auf den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859., an, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 7. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

8. Die Lieferung der für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde erforderlichen Schreib-Materialien auf das Jahr 1841 soll an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden, und steht zu diesem Behufe ein Lizitations-Termin auf

den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in unserem Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., an, zu welchem Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 7. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

9. Zur Sicherstellung des Brennholz-Bedarfs für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde, auf das Jahr 1842, soll die Lieferungs-Entreprise an den Mindestfordernden im Wege der Submission ausgegeben werden. Die zu diesem Behufe abzugebenden schriftlichen wohlversiegelten Gebote sind bis spätestens

den 27. d. M. unter der Bezeichnung „Brennholz-Lieferung" in unserem Geschäfts-Locale, Frauengasse № 859., einzureichen, woselbst demnächst die Eröffnung der eingegangenen Submissionen

am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in Gegenwart der Submittenten erfolgt, und etwanige nachträgliche Gebote bis 1 Uhr Nachmittags angenommen werden.

Der Bedarf besteht in circa 1300 Klafter glattem, astfreien kiefern Brennholz, und sind die Lieferungs-Bedingungen täglich in den Vormittagsstunden in unserem Geschäfts-Locale einzusehen.

Danzig, den 7. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Verlobung.

10. Die gestern vollzogene Verlobung meiner einzigen Tochter Caroline Wilhelmine mit dem Pfarrer zu Gischkau Herrn J. P. Roloff, zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. Aug. Wilh. Schöw.

Danzig, den 12. September 1840.

Literarische Anzeige.

11. Ueber die Sehenswürdigkeiten der Stadt und Umgegend Danzigs ist erschienen und als willkommener Fremdenführer zu empfehlen:

Danzig und seine Umgebungen. Von Dr. Gotthilf Löschin. Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Geh. 20 Sgr.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

12. Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Spedition über hiesigen Ort und versichert möglichst billige und prompte Bedienung. — Derselbe übernimmt zugleich Commissions-Geschäfte und Incassos unter billigen Bedingungen.

Elbing, den 9. September 1840. J. Marotzeck.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir, Wollwebergasse № 1991.

14. Anträge zur Versicherung von Grundstücken, Mobilien, Waaren rc. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

15. Rechtstadt ist ein freundliches Zimmer an eine einzelne Person billig zu vermiethen; auch finden daselbst Pensionaire freundliche Aufnahme. Näheres Hundegasse № 243.

16. **Da das zuletzt stattgefundene große Kunst-Feuerwerk** im Karmannschen Garten auf Langgarten bei Darstellung des Grabmahls Sr. Majestät des hochseeligen Königs Friedrich Wilhelm III. und der hochseeligen Königin Louise in Charlottenburg, in blauem Feuer, sich des allgemeinen Beifalls erfreute, so wird Montag den 14. September noch ein zweites der Art daselbst stattfinden, und enthält außer dem Grabmahl folgende Stücke: 1. Eine große Maschine, die ein kreuzwechselndes Feuer darstellt, genannt die Maschine Pirique. 2. Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 3. Eine große Trauer-Fontaine. 4. Eine große Girandole. 5. Eine doppelte Sonne. 6. Eine Kaprice mit verschiedenen Veränderungen. 7. Eine große chinesische Fontaine. 8. Zwei große Vertikalräder mit abwechselndem Feuer. 9. Ein Wechselfeuerrad. 10. Ein Mosaikstück mit Verwandlungen. 11. Eine farbige Erleuchtung. In den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pots à feus, und Wasserstücke verschiedener Art abgebrannt. Das Konzert beginnt um 5 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 8 Uhr seinen Anfang. Entree die Person 4 Sgr. Kinder 2 Sgr.

17. Wer einen brauchbaren Schreibtisch oder Schreibsekretair und einen Waschtisch für billige Preise abzutreten geneigt ist, melde sich Sandgrube No. 379., eine Treppe hoch.

18. Vom Hohen- bis Jacobsthore (Walle) ist ein braun seidener Knicker verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Langenmarkt No. 490. abzugeben.

19. Sonnabend, den 12. d. M.,

beim Eintreffen unseres hochzuverehrenden Königpaares, haben wir unser neu decorirtes Local, ganz so wie zu Weihnachten, u. nach Kräften geschmackvoller, zur Empfangnahme der Gäste eingerichtet. Wir laden ein sehr geehrtes Publikum um so mehr zu gütigem und zahlreichem Besuch ein, da wir bemüht gewesen sind, alles aufzubieten, ein resp. Publikum bei Tage sowohl, als auch besonders am Abend angenehm und überraschend dienen zu können, wobei wir unsere vollständige eingerichtete Restauration nebst gutem Wein bestens empfehlen. C. V. Richter & Co.

20. Eingetretener Umstände wegen soll der Krug zu Gr. Zünder, nebst Schankgerechtigkeit, Häkerei und Garten, aus freier Hand verkauft werden. Näheres daselbst.

21. Sollte Jemand gesonnen sein, auf dem Lande, eine Meile von Danzig, in einem Orte der allein eilf Schankstellen hat, für eigne Kosten eine Branntweinbrennerei oder Brauerei anzulegen und zu betreiben, so ist ein zu solchem Betriebe berechtigter Besitzer erbötig, seine Berechtigung nebst Lokal zum Bau gegen eine angemessene jährliche hypothekarisch zu versichernde Abgabe auf eine beliebig zu bestimmende Reihe von Jahren zu übereignen. Nähere Nachricht auf frankirte Anfragen ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer zu Danzig, Brodtbänkengasse № 659.

22. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 13. September, Konzert und Ball im Salon, wozu ergebenst einladet C. Weckerle.

23. Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publicum zum Operiren der Hühneraugen so wie eingewachsener Nägel. Besonders aber bringt er in Erinnerung, daß unfehlbare **Hühneraugen-Pflaster**, welches dieselben — nach Vorschrift angewandt — spurlos vertilgt, ohne daß es dabei des Schneidens bedarf. Das Pflaster nebst Zubehör und Gebrauchsanweisung sind stets zu haben Jopengasse № 806., in der Barbierstube bei C. Müller, approbirter Leichdorn-Operateur.

Von der heilsamen Wirkung der vorstehenden Hühneraugen-Pflaster haben wir uns vollkommen überzeugt.

Dr. v. Duisburg. Dr. Dann. Dr. Davidson Dr. Nollau. Lene, Kreis-Wund-Arzt.

24. Concert-Anzeige.

Montag, den 14. September, werden die Steyerschen Alpensänger M. Koschack und A. Baldes ein Concert in Brösen zu geben die Ehre haben. Anfang $4\frac{1}{2}$ Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. a Person. Vistorius.

25. Morgen Sonntag singen die Steyermärker Koschak und Baldes im Schahnasjanschen Garten. Anfang 4 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

26. Für die **Aachener und Münchener** Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren, so wie auf **Einschnitt und Inventarium auf dem Lande**, zu billigen Prämien angenommen und die Policen darüber ausgefertigt im **Bureau Breitgasse № 1145.** des Haupt-Agenten G. A. Fischer.

27. Das viertel Loos № 30062. c. ist zur 3ten Klasse 82sten Lotterie verloren worden. Dies wird mit der Bemerkung angezeigt, daß der darauf etwa fallende Gewinn dieser Klasse nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer bezahlt werden kann. Rotzoll.

Danzig, den 11. September 1840.

28. Ein gesittetes Mädchen wünscht in oder in der Nähe der Stadt ein Unterkommen bei einer anständigen Familie; sie ist mit allen Arbeiten die in einer Wirthschaft vorkommen völlig vertraut, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Näheres erfährt man Breitgasse № 1204. bei Herrn Sauer.

29. Es sind die Loose No. 32869 ½ A., 45311. ¼ d., 108892. ¼ b., der 2ten Klasse 82ster Lotterie vor Einlösung der dritten Klasse verloren gegangen; ich fordere diejenigen, welche selbige jetzt in Händen haben auf, sich spätestens bis Montag, den 14. September damit in meinem Lotterie-Comtoir, Wollwebergasse No. 1993., zu melden, widrigenfalls ich die Loose denjenigen, die sie in Anspruch nehmen, aushändigen werde. Rotzoll.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 214. Sonnabend, den 12. September 1840.

30. Allen denen, von welchen mich Zeichen der Liebe und Freundschaft während meines Aufenthaltes in Danzig erfreuten, und welchen persönlich ein Lebewohl zu sagen mich meine plötzliche Abreise nach Leipzig verhinderte, auf diesem Wege meinen herzlichen Abschiedsgruß. L. Keller.

31. Nettthauben, nach den neuesten Façons, werden zu den billigsten Preisen gekauft Holzgasse № 33.; auch werden daselbst Hauben gewaschen u. zusammengesetzt.

32. Circa 30 Stück Fliesen, 18 Zoll □, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere Langgasse № 2001.

Vermiethungen.

33. Neugarten № 519. B. ist das neu ausgebaute Haus, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Boden, Holzstall u. Apartement im Ganzen zu vermiethen. Das Nähere № 519. A.

34. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

35. Montag, den 14. September 1840, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie auserlesen schöner Hyazinthen-, Tulpen-, Narcissen- und Tazetten-Zwiebeln.

Diese Zwiebeln sind von der bekannten Berliner Sorte und kann für die Tragbarkeit jeder einzelnen garantirt werden.

36. Mittwoch, den 16. September 1840, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie extra schöne, so eben hier angekommene Hyazynthen, Tulpen, Tazetten, Narcissen, Jonquillen und Crocus-Zwiebeln,

von dem hier bereits rühmlchist bekannten Blumisten A. v. Leeuw in Harlem.

37. Montag, den 21. September 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Schäferei bei Oliva meistbietend verkauft werden, als:
Circa 150 Haufen von dem wohlbekannten schwarzen, festen, geruchlosen Torf.
Das von sichern und bekannten Käufern erstandene Quantum soll zur Stelle mit einem Viertel des Betrages behandgeldet, und der Zahlungstermin für den Rest am Auctionstage bekannt gemacht werden; Unbekannte zahlen zur Stelle.
Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt Nro. 426.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Aechte **Löwen-Pomade**, vorzüglichstes Mittel um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben. Preis pro Tiegel mit Original-Beschreibung 1 Rthlr., von James Davy in London. Alleiniges Depot für Danzig bei E. E. Zingler.

39. **Wachslichte und Stearinlichte**
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Bernhard Braune.

40. Illuminations-Wachslichte 4, 5, 6 und 8, das Pfd. 17 Sgr., bei 5 Pfd. 16 Sgr., beste weiße Tafel-Wachslichte von 4 bis 16 aufs Pfd., desgleichen Wagenlichte 4, 5, 6 und 8, weiße und gelbe Wachsstöcke, engl. Sperma-Ceti, Stearin- und Palm-Lichte sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

41. **Ein altes mahagoni flügelförmiges Fortepiano** steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Scheibenrittergasse № 1251.

42. Bester Brückscher Torf ist nun wieder bei mir 1sten Steindam № 371. in ganzen Ruthen und kleinern Quantitäten zu haben. Bestellungen hierauf werden in meinen Brod-Niederlagen Breitegasse № 1188., Fischmarkt № 1593. und bei mir Steindamm № 370. 371. angenommen. J. L. Baumann.

43. Russische Lichte, 8 aufs U a U 6 Sgr., sind zu haben Hundegasse № 281.

44. Wer zu kaufen sucht die 10 Bände der allgemeinen deutschen Real-Encyclopädie melde sich Heil. Geistgasse No. 921., 3 Treppen hoch.

45. 2 braune 5jährige Wagen-Pferde (Wallache) stehen zum Verkauf. Nachricht 4ten Damm No. 1536.

46. Pfefferstadt No. 230. stehen neue doppelte und einfache Jagdflinten und Büchsen billig zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Das in der hiesigen Vorstadt Alt-Schottland, No 87. und 88., an dem

Radaunenflusse gelegene Etablissement, wo früher Branntweinbrennerei und Seiffabrik betrieben worden, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 15. September d. J. Mittags 12 Uhr,

hieselbst im Artushofe an. Das Grundstück besteht in einem sehr bequem eingerichteten Wohnhause mit 10 großen und kleinen Zimmern, großen Kellern, Küche, Waschhause, Holzstalle, Pferdestall und Wagenremise, ferner 1 großen Speicher, 1 großen Gebäude zur Branntweinbrennerei mit Malzdarre, 1 großen Gebäude zur Seiffabrik mit 14 doppelten Laugen-Aeschern. Unter der Erde befinden sich 5 vollkommen feuerfeste Cisternen, welche, nebst den Laugen-Aeschern, mit holländ. Cement und Klinkern gemauert sind, zum Einstürzen und Aufbewahrung von circa 600 Ohm Oel. — Alle diese Gebäude sind größtentheils massiv, in sehr gutem baulichen Zustande und zu jedem Etablissement um so mehr zu empfehlen, da das Radaunenwasser mittelst Röhren in alle Gebäude geführt wird. Die vortheilhafte Lage des Wohnhauses, in der Nähe der Stadt, gewinnt insbesondere an Annehmlichkeit durch einen dabei befindlichen, schön terrassirten Obst- und Blumengarten mit einer sehr ausgedehnten Aussicht. — Die Besitzdokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Dienstag, den 22. September d. J., sollen die beiden Ställe unter einem Giebel am altstädtischen Graben, Servis-Nummer 1332., Hypotheken-№ 90. Burgstraße, bestehend in 2 Remisen und Raum für 6 Pferde, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Folgende zur St. Johannis-Kirche gehörende drei Grundstücke:

das Haus auf dem Schüsseldamme № 1154., mit 7 Wohnungen,
das Haus ebendaselbst № 1155., der ehemalige Brosesche Kramladen, und
das Haus unter den Karpfenseigen № 1695.,

sollen im Auftrage der Herren Kirchen-Vorsteher in dem auf

Dienstag, den 22. September d. J.,

im Artushofe anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Hälfte der Kaufgelder kann zu 5 pro Cent jährlicher Zinsen darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen und Taxen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

50. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- u. Stadtgerichte der Concours über das Vermögen des Weinhändlers Johann Heinrich Blöcker eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 7. October c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder nahmhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Groddeck, Matthias, Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 9. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. September 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	$44\frac{5}{8}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$99\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	$162\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	97	97
dito alte . . .	97	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—